

Pressemitteilung

Ob Homeschooling oder Präsenzunterricht – So starten Schüler:innen organisiert ins neue Schuljahr

Dresden, 31.08.2021 – Kinder und Jugendliche brauchen feste Strukturen bei der Organisation ihres Schulalltags – insbesondere in Zeiten von Homeschooling und Online-Nachhilfe. In einer Welt, in der laut Statista 97 Prozent der 12- bis 19-Jährigen ein Smartphone besitzen, ist dies allerdings leichter gesagt als getan. Dass die ständige Präsenz des Handys nicht immer nur ablenkt, sondern auch Chancen bietet, findet Danny Roller, CEO und Gründer der Schul-App Scolio:

„Die Schüler:innen von heute sind absolute Digital Natives. Daher sollten wir Smartphones nicht direkt verteufeln, sondern sie als digitales Hilfsmittel und Vehikel zur Strukturierung des Lernens im digitalen Zeitalter sehen. Wichtig dabei ist, klare Regelungen zu treffen (z. B. welche Apps während der Lernphase in Ordnung und welche tabu sind) und auf Anwendungen zu setzen, die wirklich einen Mehrwert für den Schulalltag mit sich bringen.“

Scolio, Letabu, phase6: Kleine Helfer für den organisierten Schulalltag

Das beginnt bei klassischen Instrumenten wie Hausaufgabenheft, Terminplaner und Notenübersicht. Die kostenfreie App Scolio bietet alle drei Funktionen kompakt gebündelt und überzeugt damit bereits mehr als 1,5 Millionen Schüler:innen. So haben die Kinder und Jugendlichen alle Infos immer auf dem Smartphone dabei und behalten den Durchblick. Darüber hinaus bietet die App ein Job-Game, bei dem man die eigenen Stärken spielerisch entdecken und mehr als 550 Berufsbilder erkunden kann.

Andere Apps wie z. B. Letabu dienen zudem als digitales Lerntagebuch und geben einen Überblick über bereits Gelerntes und noch ausstehende Lernthemen. Hier lassen sich unter anderem Lerninhalte aus Videos dokumentieren. YouTube-Kanäle wie „LehrerSchmidt“ sind gefragter denn je und schaffen es häufig, die Themen noch etwas verständlicher zu erklären als die eigenen Lehrenden. Apps zum Vokabellernen (wie beispielsweise phase6 oder Lexilize) stellen sich ebenso als wahre Helfer im Schulalltag heraus, die das Vokabeln pauken nicht nur zu den festgelegten Zeiten, sondern auch zwischendurch ermöglichen.

Sprachnachrichten: Auditives Lernen durch Wiederholungen

Sprachnachrichten sind eines der beliebtesten Kommunikationsmittel von Kindern und Jugendlichen: Laut der KIM-Studie 2020 versendet jede:r vierte Schüler:in zwischen 6 und 13 Jahren täglich mindestens eine Voicemail per Smartphone. Die meisten Eltern sind davon eher genervt. Man kann sie aber auch sinnvoll nutzen, meint Danny Roller: „Sprachnachrichten sind eine gute Möglichkeit, um nach den Hausaufgaben noch einmal Revue passieren zu lassen, womit die Kinder sich an dem Tag beschäftigt haben. So prägen sich Infos nicht nur bei den Schüler:innen besser ein, auch die Eltern sind rundum informiert, welche Termine und Arbeiten anstehen.“

Eine Sache kann das Smartphone den Kindern und Jugendlichen dennoch nicht abnehmen: Das Aufräumen des Schreibtisches – denn der ist immer noch eine der wichtigsten Rahmenbedingungen für ein organisiertes Schulleben.

Über Scolio

Scolio ist mit 1,5 Mio Downloads die führende deutsche App zur Organisation des Schulalltags und zur Vernetzung von Schülern untereinander. Das Start-up wurde 2016 von CEO Danny Roller in Dresden gegründet und baut auf den Erfahrungen mit dem bundesweit erfolgreichen analogen Schulplaner „FuturePlan“ auf.

Weitere Informationen: <https://www.scolio.de>